

Erklärung zur Verwendung von Dativ und Akkusativ

1. **Nomen** und **Pronomen** haben vier Formen („Kasus“), in denen sie im deutschen Satz stehen können: **Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ**.

- Die erste Form heißt „**Nominativ**“. Sie ist die Form, die im Wörterbuch steht.

- Zum Beispiel: „Tisch, der“, „Blume, die“ oder „Buch, das“

Das bedeutet, dass das Nomen „Tisch“ Maskulinum, das Nomen „Blume“ Femininum und „Buch“ Neutrum ist.

I. Im Satz ist der **Nominativ IMMER Subjekt**. Man fragt mit „**wer?**“ oder „**was?**“:

- Der Tisch wackelt. à **WER** wackelt? – Der Tisch. (Subjekt)
- Die Blume duftet. à **WER** duftet? – Die Blume. (Subjekt)
- Das Buch ist interessant. à **WAS** ist interessant? – Das Buch. (Subjekt)

Im Satz **gibt es immer nur ein Subjekt¹, also nur einen Nominativ**. Andere Nomen oder Pronomen sind **Objekte**:

Das Mädchen trinkt den Kakao. à WER trinkt den Kakao? – Das Mädchen (Subjekt):

- **WAS/WEN** trinkt das Mädchen? – Den Kakao (Objekt)

Der Arzt hilft dem Patienten. à WER hilft dem Patienten? – Der Arzt (Subjekt):

- **WEM** hilft der Arzt? – Dem Patienten (Objekt)

DER DATIV

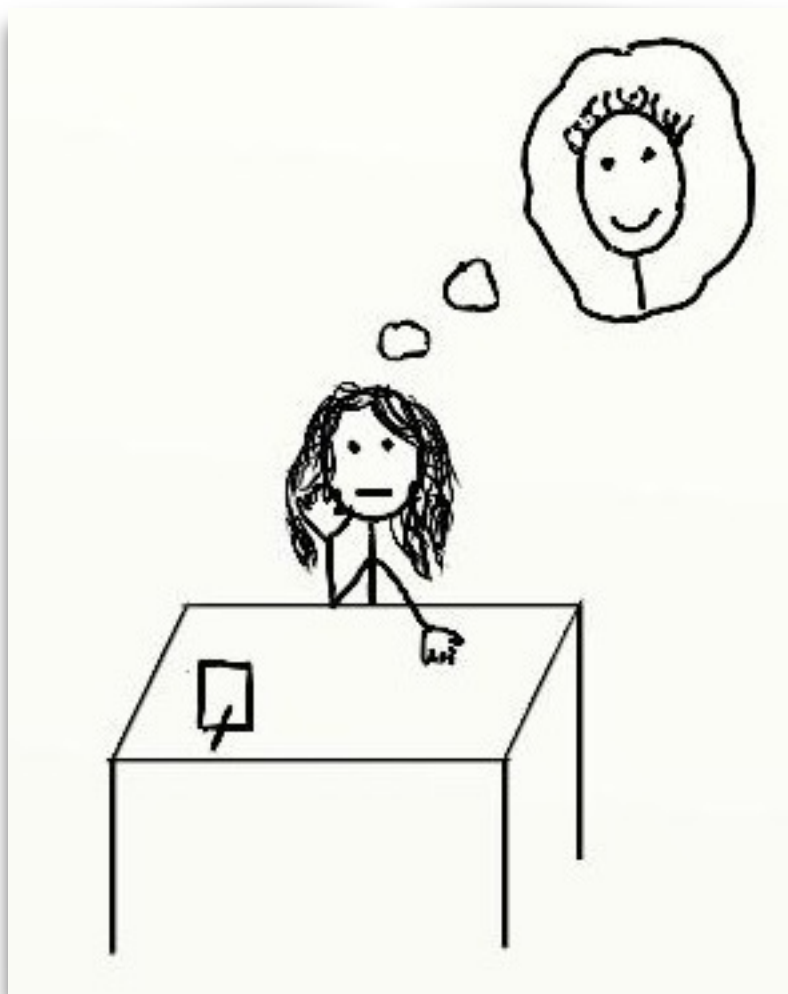
Das Verb im Satz definiert das Objekt (Genitiv, Dativ oder Akkusativ). Die zweite Form, die Nomen oder Pronomen haben können, heißt „Genitiv“. Sie zeigt den Besitz einer Person an und ist heute schon nicht

¹ Eine Ausnahme sind Sätze mit „sein“: z.B. „Er ist Lehrer.“ (Hier gibt es zwei Mal Nominativ).

mehr üblich. Normalerweise ersetzt man den Genitiv durch die Präposition „von“ in Kombination mit der dritten Form, dem „Dativ“. Die Dativ-Frage ist „**wem?**“ und zeigt, dass **Dativ** immer^{2**} für **eine Person** steht.

Der Ball von dem Kind. → Von **WEM?** – Dem Kind (Objekt im Dativ)

Der Arzt hilft dem Patienten. → **WEM** hilft der Arzt? – Dem Patienten (Objekt im Dativ)



Wer?

Du

(Nominativ)

fehlst

(Verb)

+

Wem?

mir.

(**Dativ**)

² Eine Ausnahme ist z.B. das Verb „montieren“: Der Mechaniker montiert **DEM** AUTO die Lichter. (Ein Auto ist keine Person.)

Der Dativ steht nach den Verben:

- absagen - Der Manager muss dem Klienten den Termin absagen.
- ähneln - Das Baby ähnelt dem Vater sehr.
- antworten - Bitte antworte mir schnell!
- begegnen - Sind Sie schon Herrn Müller, dem Chef, begegnet?
- befehlen - Der General befiehlt dem Soldaten still zu stehen.
- beistehen - Keine Sorge, ich stehe dir bei der Operation bei.
- beitreten - Möchten Sie unserer wohltätigen Organisation beitreten?
- danken - Ich danke meiner Familie für das Verständnis.
- dienen - Womit kann ich Ihnen dienen?
- drohen - Der Kriminelle hat dem Millionär gedroht.
- einfallen - Zu diesem Thema fällt dem Autor viel ein.
- entgegenkommen - Sag mir, wann du wegfährst. Ich komme dir auf halbem Weg entgegen.
- fehlen - Frau Meier fehlt ihr entlaufener Hund so sehr.
- folgen - Bitte folgen Sie dem Herrn mit der gelben Fahne in der Hand.
- gefallen - Gefällt es euch hier in Österreich?
- gehören - Meine Kinder gehorchen mir überhaupt nicht mehr.
- gehören - Wem gehört das Auto in der Einfahrt?
- gelingen - Paul hofft, dass ihm die Führerscheinprüfung gelingt.
- genügen - Danke, das genügt der Kommission.
- glauben - So glaub mir doch, dass ich die Wahrheit sage!
- gratulieren - Tante Sibylle gratuliert ihrer Oma zum 105. Geburtstag.
- gut tun - Ein Urlaub am Meer tut dem Patienten gut.
- helfen - Kann ich Ihnen helfen?
- missfallen - Papa, warum missfällt dir jeder von meinen Freunden?
- misslingen - Oh je, jetzt ist der Köchin der Kuchen wieder misslungen!
- sich nähern - Der Tiger nähert sich seinem Opfer rasant.
- nachlaufen - Die Kinder laufen dem Ball gerne nach.
- nützen - Das nützt mir doch nichts!
- passen - Das Shirt passt Elsa nicht mehr. Sie ist zu dick geworden.

passieren - Wie konnte dir das nur passieren?

raten - Der Arzt hat meinem Opa geraten, ins Krankenhaus zu fahren.

sich schaden - Du schadest dir, wenn du noch länger rauchst!

schmecken - Schokolade schmeckt den Kindern besonders gut.

vertrauen - Paula vertraut ihrer Freundin mehr als ihrer Mutter.

verzeihen - Verzeihen Sie mir bitte!

weh tun - Dem Kind tut der Bauch weh.

ausweichen - Der alkoholisierte Autofahrer konnte dem Baum nicht mehr ausweichen.

widersprechen - Widersprich deiner Mutter nicht immer!

zuhören - Die Studenten sollen dem Lehrer immer zuhören.

DER AKKUSATIV

Die vierte Form von Nomen und Pronomen heißt „Akkusativ“.

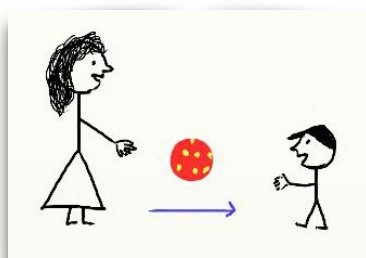
90% von allen deutschen Verben brauchen **ein Objekt im Akkusativ!**

Die Akkusativ-Frage ist „**wen?**“ oder „**was?**“.

Das Mädchen trinkt den Kakao. → **WAS/WEN** trinkt das Mädchen?
– Den Kakao. (Objekt im Akkusativ)

Tina trifft die Freundin. → **WEN/WAS** trifft Tina?
– Die Freundin. (Objekt im Akkusativ)

Nur wenige Verben brauchen zwei Objekte, ein Dativ- und ein Akkusativobjekt:



Ich (Nominativ) *schenke* *dem Kind* (Dativ) *einen Ball.* (Akkusativ)

Dativ UND Akkusativ stehen nach den Verben:

anvertrauen	- Rita vertraut ihr Baby ihrer 10-jährigen Nichte an.
beantworten	- Beantworten Sie mir doch noch eine Frage!
beweisen	- Der Verurteilte konnte dem Richter seine Unschuld nicht beweisen.
borgen	- Papa, bitte borg mir noch einmal ein bisschen Geld!
bringen	- Soll ich dir etwas mitbringen?
empfehlen	- Unser Küchenchef empfiehlt dem Gast eine Flasche edlen Rotwein?
entziehen	- Der Polizist entzieht dem Alkoholiker die Lizenz zum Autofahren.
erlauben	- Mama, erlaubst du mir die Party bei Susi?
erzählen	- Erzählen Sie uns doch noch einmal die Geschichte vom Unfall!
geben	- Gibst du mir bitte das Salz?
leihen	- Leihst du ihm bitte das Buch?
liefern	- Liefern Sie uns den Wein auch nach Hause?
mitteilen	- Das hätte sie uns aber auch selbst mitteilen können!
rauben	- Der Dieb raubte dem Museum ein teures Gemälde.
reichen	- Reichst du mir bitte den Zucker?
sagen	- Du weißt, du kannst mir alles sagen.
schenken	- Schenkst du den Kindern wieder ein Buch?
schicken	- Frau Müller schickt Ihnen die Briefe noch heute.
schreiben	- Firma Kaufgut hat uns schon lange keinen Brief geschrieben.
senden	- Wir können Ihnen das Paket heute nicht mehr senden.
stehlen	- Der Hund stiehlt dem Metzger eine Wurst.
überlassen	- Gerda hat ihrem Bruder ihr Auto überlassen.
verbieten	- Papa, du kannst mir das Rauchen nicht verbieten!
verschweigen	- Wie lange hast du uns die Schwangerschaft verschwiegen?
versprechen	- Du hast versprochen, deinen Eltern immer die Wahrheit zu sagen.
verweigern	- Der Angeklagte hat der Polizei die Aussage verweigert.
wegnehmen	- Das Mädchen nimmt ihrer Freundin die Puppe weg.
zeigen	- Können Sie mir bitte den Weg zeigen?
zusehen	- Kann ich <u>Ihnen</u> bei der Arbeit zusehen?
zustimmen	- Das Volk stimmt <u>dem Politiker</u> nicht zu.
zuwenden	- Kannst du dich <u>mir</u> bitte zuwenden, wenn ich mit dir spreche?

DIE DEKLINATION

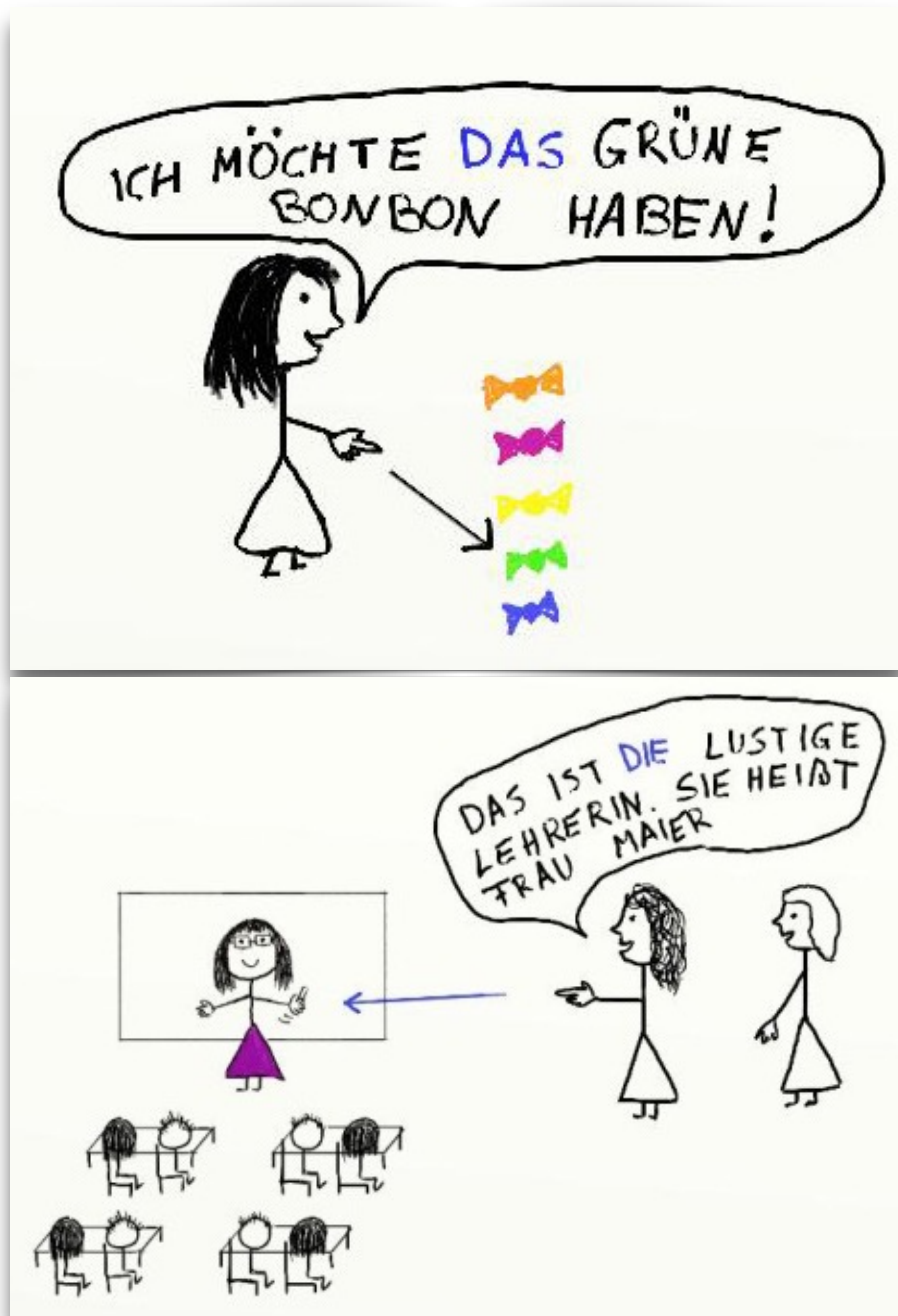
Nomen:

Nomen verändern die Form (=„Deklination“):

Es gibt die vier Kasus Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv.

Die Deklination sieht man am Artikel. Es gibt den bestimmten Artikel („der“, „die“, „das“) und den unbestimmten Artikel („ein“, „eine“, „ein“).

- *Der bestimmte Artikel bezeichnet eine bekannte Sache oder Person.*



Singular

Nominativ
Akkusativ
Dativ
Genitiv

Mask.

Der Tisch
 Den Tisch
 Dem Tisch
 Des Tisches

Fem.

Die Blume
 Die Blume
 Der Blume
 Der Blume

Neutr.

Das Bild
 Das Bild
 Dem Bild
 Des Bildes

Plural

Nominativ
Akkusativ
Dativ
Genitiv

Mask.

Die Tische
 Die Tische
 Den Tischen
 Der Tische

Fem.

Blumen
 Blumen
 Blumen
 Blumen

Neutr.

Bilder
 Bilder
 Bildern
 Bilder

- *Der unbestimmte Artikel meint etwas Unbestimmtes.*

Die Person oder Sache ist unbekannt oder es ist egal, was gemeint ist.



Singular

Nominativ
Akkusativ
Dativ
Genitiv

Maskulinum

Ein Tisch
 Einen Tisch
 Einem Tisch
 Eines Tisches

Femininum

Eine Blume
 Eine Blume
 Einer Blume
 Einer Blume

Neutrum

Ein Bild
 Ein Bild
 Einem Bild
 Eines Bildes

Eine Pluralform existiert nicht.

Adjektivdeklination:

Steht VOR dem Nomen ein Adjektiv, so erhält das Adjektiv eine Endung. → Adjektivdeklination

Nach bestimmtem Artikel:

Singular

Maskulinum

Nominativ

**der/dieser/jener/ welcher/mancher
große Tisch**

Femininum

**die/diese/jene/welche/manche
schöne Blume**

Neutrum

**das/dieses/jenes/welches/manches
bunte Bild**

Akkusativ

Maskulinum

den großen Tisch

Femininum

die schöne Blume

Neutrum

das bunte Bild

Dativ

Maskulinum

dem großen Tisch

Femininum

der schönen Blume

Neutrum

dem bunten Bild

Genitiv

Maskulinum

des großen Tisches



Femininum
der schönen Blume

Neutrum
des bunten Bildes

Plural
Nominativ

Maskulinum
die/alle großen Tische

Femininum
die/alle schönen Blumen

Neutrum
die bunten Bilder

Akkusativ

Maskulinum
die großen Tische

Femininum
die schönen Blumen

Neutrum
die bunten Bilder

Dativ

Maskulinum
den großen Tischen

Femininum
den schönen Blumen

Neutrum
den bunten Bildern

Genitiv

Maskulinum
der großen Tische

Femininum
der schönen Blumen

Neutrum
der bunten Bilder

Nach unbestimmtem Artikel:

Singular	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ	ein/kein/mein großer Tisch	eine/meine/keine schöne Blume	ein/mein/kein buntes Bild
Akkusativ	einen großen Tisch	eine schöne Blume	ein buntes Bild
Dativ	einem großen Tisch	einer schönen Blume	einem bunten Bild
Genitiv	eines großen Tisches	einer schönen Blume	eines bunten Bildes
Plural	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ	große Tische	schöne Blumen	bunte Bilder
Akkusativ	große Tische	schöne Blumen	bunte Bilder
Dativ	großen Tischen	schönen Blumen	bunten Bildern
Genitiv	großer Tische	schöner Blumen	bunter Bilder

Nach dem Nullartikel:

Singular	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ	großer Tisch	schöne Blume	buntes Bild
Akkusativ	großen Tisch	schöne Blume	buntes Bild
Dativ	großem Tisch	schöner Blume	buntem Bild
Genitiv	großen Tisches	schöner Blume	bunten Bildes



Plural	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ	große Tische	schöne Blumen	bunte Bilder
Akkusativ	große Tische	schöne Blumen	bunte Bilder
Dativ	großen Tischen	schönen Blumen	bunten Bildern
Genitiv	großer Tische	schöner Blumen	bunter Bilder

PRONOMEN:

Deklination – Personalpronomen:

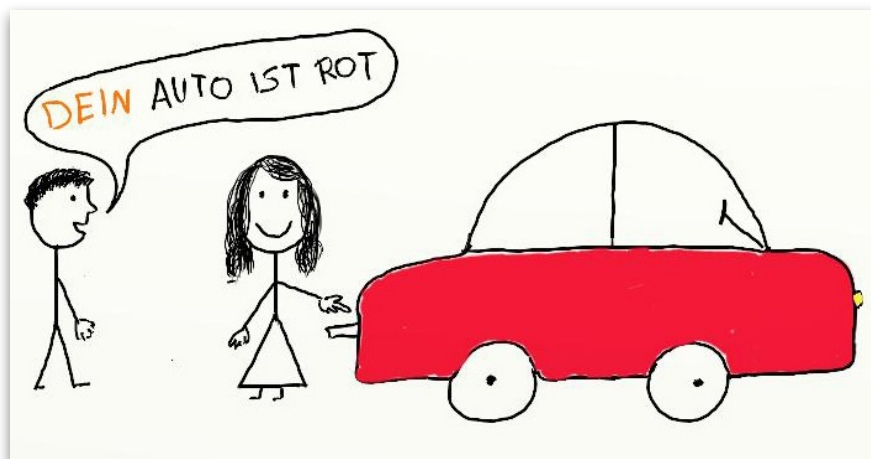
Singular	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
1. Person	ich	mich	mir	meiner
2. Person	du	dich	dir	deiner
3. Person	er	ihn	ihm	seiner
3. Person	sie	sie	ihr	ihrer
3. Person	es	es	ihm	seiner

Plural	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
1. Person	wir	uns	uns	unser
2. Person	ihr	euch	euch	euer
3. Person	sie	sie	ihnen	ihrer
3. Person	Sie	Sie	Ihnen	Ihrer

Deklination – Possessivpronomen:

Das Possessivpronomen richtet sich nach dem Besitzer:

Singular	Personalpronomen	Possessivpronomen
1. Person	ich	mein
2. Person	du	dein
3. Person Mask.	er	sein
3. Person Fem.	sie	ihr
3. Person Neutr.	es	sein



Possessivpronomen haben eine Deklination:

Merke: Die Deklination von „ein“, „kein“ und den *Possessivpronomen* ist gleich.

Deklination am Beispiel „mein-“:

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular			
Nominativ	mein	meine	mein
Akkusativ	meinen	meine	meine
Dativ	meinem	meiner	meinem
Genitiv	meines	meiner	meinem

Deklination - Demonstrativpronomen:

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular			
Nominativ	dieser	diese (auch Pl.)	dieses
Akkusativ	diesen	diese	dieses
Dativ	diesem	dieser	diesem
Genitiv	dessen	deren	dessen

Deklination – Relativpronomen:

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular Nominativ	der	die	das
Plural Nominativ:	die		
Singular Akkusativ	den	die	das
Plural Akkusativ:	die		
	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular Dativ	dem	der	dem
Plural Dativ:	denen		
Singular Genitiv	dessen	deren	dessen
Plural Genitiv:	deren		